

Heinrich Tolpaira von Tarasp⁴ bestätigt diese Aussagen; er habe das von einem namens M o r e t z i gehört, der damals Knecht in der Burg war und hinaus musste.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien in den Schweizer Akten 1,84 von 1446, «den nechsten Mittwoch nach St. Niclastag» (7. Dezember). — Papier 41 cm lang × 21,5. Grünes Siegel auf Rückseite abgefallen.

- 1 Schuls, Kr. Untertasna, Graubünden.
- 2 Erzherzog Sigmund v. Österreich † 1496.
- 3 Sins = Sent, Kr. Untertasna, Graubünden.
- 4 Tarasp, Kreis Untertasna, Graubünden.
- 5 Remüs, Unterengadin, Graubünden.
- 6 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 7 Matsch, Gerichtsbez. Glurns, Obervintschgau. — Über die Vögte v. Mätsch, siehe Ladurner, Zeitschr. d. Ferdinandeums 3. Folge 17. Heft.

6.

Vor Valentin von Sels sagt Lutz y vom Röschen¹, der ihm von Herzog Sigmunds² Boten vorgestellt wird, unter Eid folgendes aus: er, «der gedaucht güter gedächtnuss sechszig», habe gehört, dass auf Remüs³ zwei Brüder hausten, von denen der eine den anderen ermordete und dann entflo. Darauf besetzte Ulrich⁴ von Mätsch, Hauptmann des Landes die Feste im Namen der Herrschaft von Tirol und übergab sie Mathis von Waal. Dann belagerten die Engadiner die Feste und es kam zu einer Abmachung mit dem Burghauptmann, dass sie «von meiner herschafft wegen dry Jn das hauss tauttend / vnd von des Bischofs⁵ wegen auch dry vnd die sechs die söltend / das hauss also Jnne haben biss auf die zitt das ussfündig wurd / wem si das Jn antwürten sölttend des sy auch also zü den selben zitten schwürend zü got vnd zü den hailgen Dar, nach / über

ain zitt kam bischoff h a r t m a n ⁵ Vnd redt mit Jnn also uil / güter
wort das Jn die gesellen Jn das hauss liessent das hauss / zů beschowen
vnd da er hin Jn kam da stiess er zů stund die gesselen / auss dem
hauss da waittend die gesellen vast Vnd also habent / sy das haus
syder her Jngehapt mit aller siner zů / gehörung . . . »

*Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien in den Schweizer Akten
1,85 von 1446 «an unser lieben frauentag als sy enphangen ward» (8. Dezem-
ber). — Papier 51,5 × 21,5. Rückwärts aufgedrücktes grünes Rundsiegel (2,9 cm).*

- 1 Reschen, Gerichtsbez. Nauders, Tirol.
- 2 Erzherzog Sigmund † 1496.
- 3 Remüs, Unterengadin, Graubünden.
- 4 Ulrich v. Mätsch † 1398.
- 5 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

7.

*Vor Hans Mäminger, Landrichter zu Meran¹ sagt Peter
Mair von Obermais² in Haslach unter Eid folgendes aus:*
« .. Er gedenckh güts gedenches sech- / czig Jar ee mer dann mynner
vnd wie er zu zeiten pey pischof h a r t m a n ³ sãligen pischofen ze
ch u r an seinem hofe gebesen (sey) wãre vnd hiet gediennt dem /
edlen J a c o b e n von A u r ⁴ saligen der auch des benanten pischof
h a r t m a n s ³ diener — / gebesen ist / Auch ze den zeitten da die
herrn von M ä t s c h ⁵ mit dem selben / pischof kriegten da hiet er
gehört auss des benanten pischof h a r t m a n s ³ munde / das er ge-
sprochen hiet auf dem hawse ze f u r s t e n b u r g ⁶ er vnd auch mer
ander / der pesten seiner diener wie das das hauss f u r s t e n b u r g ⁶
nicht türste sein / wider die herschaft von O s t e r r e i c h wann der
Turn der Jm hause war, / zu f u r s t e n b u r g ⁶ der gehort der herschaft
von O s t e r r e i c h zu mit recht . . . »